

Ressort: Finanzen

Linde will im Streit um Fusion mit Praxair auf Arbeitnehmer zugehen

München, 05.05.2017, 17:14 Uhr

GDN - Der Linde-Konzern will im Streit um den geplanten Zusammenschluss mit dem US-Konkurrenzen Praxair auf die Arbeitnehmer zugehen, die den Zusammenschluss ablehnen. "Natürlich wäre es mir lieber, die Zweitstimme vermeiden zu können", sagte Wolfgang Reitzle, der Vorsitzende des Aufsichtsrats, der "Süddeutschen Zeitung" (Samstagsausgabe).

Noch vor einigen Wochen hatte er angekündigt, bei einem Patt im Kontrollgremium die Fusion als Chefaufseher mit seinem Doppelstimmrecht durchzudrücken. Daraufhin waren die Arbeitnehmervertreter und Gewerkschaften Sturm gelaufen. Die Fronten sind seitdem festgefahren, es gab Demonstrationen, eine geplante Aufsichtsratssitzung musste abgesagt werden. Er sei "für die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in den Betrieben", sagte Reitzle jetzt: Er werde nicht aufgeben, mit den Arbeitnehmervertretern zu sprechen. "Der Deal ist für die Aktionäre extrem gut und die Arbeitnehmer bekommen eine Beschäftigungssicherung für fünf Jahre", so Reitzle zur SZ. Am Mittwoch kommenden Woche findet die Hauptversammlung statt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88971/linde-will-im-streit-um-fusion-mit-praxair-auf-arbeitnehmer-zugehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com